

AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – TRINKWASSER FÜR BAYERN

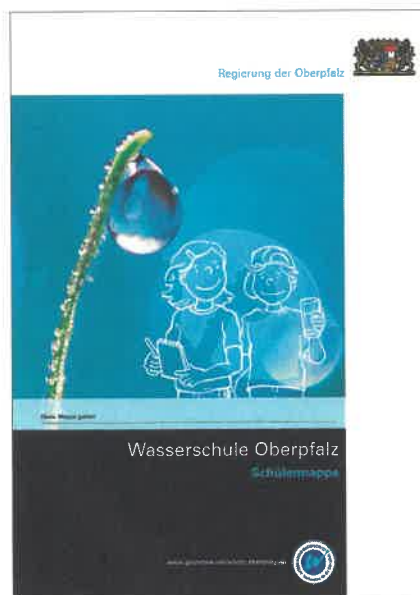
Text Dr. Tobias Zuber, Leiter der „AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Bayern“ am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU)

Wasser ist in aller Munde – tagtäglich mehrfach als Durstlöscher – und immer öfter als Gesprächsthema nach diesem erneut zu trockenen Sommer in Bayern. Die seit Jahren unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen unterstützen an vielen Orten den Trend der sinkenden Grundwasserstände. Manch Bürgermeister sorgt sich, ob für seine Gemeinde auch in Zukunft noch genügend Trinkwasser zur Verfügung steht.

Dass der Schluck frischen Wassers direkt aus der Leitung – zu jeder Tages- und Nachtzeit – ein hohes Gut und Privileg darstellt, wird angesichts der Bilder von brennenden Feldern und sterbenden Wäldern immer deutlicher. Dass es keine Selbstverständlichkeit ist und großen Aufwand bei der Bereitstellung und beim Schutz der Ressource bedeutet, ist jedoch nicht jedem geläufig. Mit der „AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Bayern“ möchte die Bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung dieses Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen.

Wo kommt eigentlich unser Trinkwasser her? Wie wird es geschützt? Was passiert, nachdem das Wasser im Abfluss verschwindet? „Mit den kostenfreien Materialien der „Wasserschule“ möchten wir die Grund- und Förderschulen in Bayern unterstützen, diese und andere Fragen schon mit unseren Kindern zu diskutieren“, erklärt Fabian Lang, Mitarbeiter der „AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trink-

wasser für Bayern“ am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Die reich illustrierten Materialien der Wasserschule wurden dabei an den aktuellen Lehrplan der 3. und 4. Klassen angepasst. „Dass die Schülerhefte und Lehrermappen für jeden Regierungsbezirk individuell gestaltet wurden, wird von den Schulen sehr gelobt“, so Lang. Die kostenfrei bestellbaren Materialien stehen nun – neben weiteren Infos zu den regionalen Angeboten der Wasserschule – nach Regierungsbezirken sortiert auch als Download unter www.grundwasserschutz.bayern.de/wasserschule zur Verfügung.



Genauso wie das zugehörige Lehrerheft können Schülermappen mit Arbeitsblättern, Versuchsanleitungen und Rätseln von den Schulen kostenfrei zu bestimmten Terminen bestellt werden.

Welch hohen Stellenwert gemeinsames Handeln einnimmt, um unsere wich-

tigste Ressource, das Grundwasser, zu schützen, wird jedem Zuschauer klar, der sich den neuen Kurzfilm der Aktion ansieht.



Die „Durchwachsene Silphie“ (*Silphium perfoliatum*) bietet neben den Vorteilen für den Grundwasserschutz auch den Honigbienen Nahrung – und ist daneben attraktiver Blickfang in der Landschaft

„Hier gemeinsam mit Wasserversorger und Landwirt am Rand des Silphiefeldes zu stehen, ist nichts Außergewöhnliches“, bekräftigt Walter Fischer, verantwortlicher Vertreter der Regierung für die Umsetzung der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ in Oberfranken am Rande des Filmdrehs. „Wir sind im ständigen Kontakt mit unseren Partnern, um den Grundwasserschutz in der Fläche zu verbessern!“, so Fischer weiter. Der Anbau der „Durchwachsenen Silphie“ ist dabei nur ein Mosaikstein. Sie soll den Mais als Energiepflanze ersetzen und dabei noch die Umwelt schützen: durch weniger Pestizid- und Düngereinsatz und eine ganzjährige Bodenbedeckung, die einen hervorragenden Erosionsschutz bietet. Der Film zeigt die verschiedenen Gesichter des Wassers, die so un-

Weitere Informationen erwünscht?
www.grundwasserschutz.bayern.de



Neben interessanten Vorträgen stellen die Wasserforen der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ die zentrale Austauschplattform für Kommunen, Verwaltung und Wasserversorger in den Regierungsbezirken dar

terschiedlich sind, wie unsere Gesellschaft – und die breite Palette, die die AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ an Informationen und Kooperationsmöglichkeiten anbietet. Zu sehen ist der Clip im youtube-Kanal des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV).

Gerade die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren! In jedem Regierungsbezirk finden im Rahmen der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ sog. „Wasserforen“ in etwa jährlichem Rhythmus statt, zu denen die Kom-

munen im Bezirk von den Regierungen eingeladen werden. Experten präsentieren neueste Entwicklungen zu relevanten Themen aus der Wasserwirtschaft.

Neben lockerem Austausch mit Kolleginnen und Kollegen bietet sich zudem die Möglichkeit, Sorgen und Nöte der Städte und Gemeinden an die Verwaltung zu richten und im Gespräch zu vertiefen.

Gemeinsames Handeln ist wichtiger denn je. „Schon die Verbreitung unseres Angebots durch Verlinkung unserer Internetseite auf den Homepages

von Kommunen oder Wasserversorgern, oder auch die Verteilung des neuen Films, wären schöne Beiträge, über die wir uns sehr freuen“, so Fabian Lang. „Und auch neue Partner der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ sind immer herzlich willkommen!“

